

Plakativ, aber nicht informativ

Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen verzichtet auf Wahlplakate

Es ist wieder Kommunalwahl und die **Unabhängige Wählergemeinschaft Dithmarschen** verzichtet ganz bewusst auf Wahlplakate. Nach Auffassung der UWD ist es eine riesige Stadtverschmutzung und ein Spaß für Idioten, diese zu bemalen. Was hat ein potentieller Wähler von Wahlplakaten, fragt sich die UWD? Was hätte folglich die UWD von Wahlplakaten?

Michael Potthast Kreisgeschäftsführer der UWD sagt: „Nichts, ein Wahlplakat eignet sich nicht zum Transportieren von Inhalten oder Programmpunkten, zu wenig Platz.“ Potthast und der erste Vorsitzende **Thorsten** Hübner sind sich einig, die meisten Parteien versuchen mit hohlen Phrasen offenbar zu erreichen, dass der Wähler lieber erst gar nicht über das Geschriebene nachdenkt. Die beiden UWD Vorstandsmitglieder kandidieren selbst auf den Listenplätzen eins und zwei und versichern, dass die UWD ihre Wähler auch ohne Wahlplakate findet. Für die regionalen Wählergemeinschaften auf Gemeindeebene, gestehen Hübner und Potthast einen gewissen Nutzen ein, aber die Fotos der 23 UWD Kandidaten für den Dithmarscher Kreistag werden sich nicht an Laternen und Straßenecken finden. Als drittgrößte Fraktion hat die UWD dieses bei den letzten Wahlen bereits unter Beweis gestellt, es geht sehr gut ohne Fotos und platte Sprüche. Die Unabhängigen setzten darauf, dass der Bürger gut informiert wählt und vorher Wahlprogramme liest und bewertet. Um die Dithmarscher über das UWD Wahlprogramm zu informieren gibt es eine Internetseite, jeder UWD Kandidat hat ein Profil und ist per E-Mail erreichbar. Das UWD Programm hat 8 Schwerpunkte, alle mit regionalem Bezug zu Dithmarschen und seinen Menschen. Eine kleine Anzeigenserie in der Tageszeitung und in den Wochenblättern macht den Bürger auf diese Möglichkeit aufmerksam.